

Eine vorausschauend geplante Erfolgsgeschichte...

40 Jahre Bibliothek Greifensee

sl. Was schon im Jahre 1850 mit ein paar wenigen Büchern begann und sich bis 1975, dem Jahr der Inbetriebnahme des heutigen Schulhauses, durch eine immerwährende und expandierende Odyssee durch die verschiedensten Räumlichkeiten im Städtli auszeichnete, hat seit 40 Jahren Bestand: die Bibliothek Greifensee. Dank der in den 80er Jahren erwarteten Bevölkerungsexplosion hatte man unter anderem auch die Bibliotheksräumlichkeiten grosszügig geplant, was sich noch immer als weiser Entschluss bestätigt. Die heute knapp 19'000 aktuellen Medien weisen eine Ausleihquote von 84'000 Medien pro Jahr aus.

19'000 Medien, das klingt nicht nur gewaltig, das ist es auch; sie unterteilen sich in 13'000 Bücher, Comics und Zeitschriften sowie 6'000 Hörbücher, CDs, DVDs, Computer- und Gesellschaftsspiele. Gut 60% der gesamten Ausleihen betreffen die Schriftwerke und zu 40% werden Spiele und elektronischen Medien ausgeliehen. Diese Zahlen zeigen seit den vergangenen 10 Jahren durchgehende Konstanz und trotzen damit allen Unkenrufen, die der Buchwelt seit langem den Untergang prophezeien. Und vielleicht zeigt sich an dieser Stelle auch ein Positivum der allgegenwärtigen wirtschaftlich unruhigen Situation: Bücher auszuleihen ist doch deutlich günstiger, als sie zu erwerben.

Aus 2 macht 1

Gemeinde- und Schulbibliothek, so hiess bis vor kurzem die genaue Bezeichnung der «Bibi Greifensee». Doch was räumlich immer eine Einheit war und von den Besuchenden der Bibliothek auch nie als Zweieit erlebt wurde, ist seit Einführung der Einheitsgemeinde auch gesetzlich zu einer gemeinsamen Bibliothek verschmolzen. Fünf Bibliothekarinnen verwalten die Bibliothek, bestücken sie mit

den neuesten Werken und helfen bei der Suche nach geeigneter Literatur; zwei weitere Mitarbeiterinnen betreuen die Schulkinder im Bereich Leseförderung.

Spannung, Träume, Inspiration und Kultur

Wer bei Bibliotheken an staubige, langweilige Bücher, dämmerige Räume, abgestandene Luft und gestrenge Aufsichten denkt, der hat vermutlich schon seit langem einen grossen Bogen um dieselbigen gemacht. Neben einer Medien-Vielfalt in nahezu sämtlichen Interessens- und Fachgebieten sind Bibliotheken immer häufiger auch kulturelle und gesellschaftliche Treffpunkte. Nicht umsonst sind Lesungen, Buchvorstellungen oder musikalisch-literarische Aufführungen gut besucht. Begeistert nehmen Kinder an Lesenächten teil und geniessen das wohlig-schaurige Gruselgefühl, wenn die Phantasie beim Einschlafen Buchgestalten aus den Regalen hervortreten lässt. Wie spannend ist eine «Schnitzeljagd» durch das Reich der Literatur, bei der man ganz nebenbei eine Menge Wissenswertes erfährt. Wie anders ist ein sonst bekanntes Spiel, wenn es nur schon in der Bibliothek gespielt wird.

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 29. Mai, findet in Greifensee der Tag der offenen Tür der Kompetenzzentren der Schule statt. Von 10 bis 17 Uhr ist die Bibliothek geöffnet. Das Bibliotheksteam steht für Führungen und Anleitungen zum Bibliothekskatalog zur Verfügung. Peter Goetsch präsentiert 2- bis 3-mal gemäss Programm ein ca. viertelstündiges Sprechtheater. Für die Kinder findet ein Ballonwettbewerb statt, an die Erwachsenen werden Bibliothekstaschen der Werbekampagne verteilt.

Bibliotheken von heute sind moderne Wissens-Zentren, Orte der Begegnungen, des Austausches. Sie unterstützen neben der Leseförderung das lebenslange Lernen und die Chancengerechtigkeit. Darüber hinaus sind sie miteinander vernetzt, sodass auch die Medien anderer Bibliotheken gegen Portokosten am Heimatort bezogen werden können.



Kantonale Kampagne der Bibliotheken

Am 17. Mai starten die Zürcher Bibliotheken eine vierwöchige Kampagne, um auf ihre vielfältigen Angebote hinzuweisen. Diverse Aktivitäten begleiten diese Zeitspanne. Geniessen Sie mal wieder einen Besuch im Reich des Wissens, der Abenteuer, des Rätselhaften, der Entspannung, schmökern Sie in der Fülle der Angebote und lassen Sie sich zum Müsiggang bei einem fesselnden, romantischen oder inspirierenden Buch, einer Musik-CD, einem Hörbuch, Zeitschrift, Film oder Spiel verleiten.

Geschichtliches

- 1917** Gründung der «Schul- und Volksbibliothek» Greifensee, getragen durch die Primarschulgemeinde.
- 1969** Übernahme der Bibliothek durch die Politische Gemeinde.
- 1970** Eröffnung als «Gemeindebibliothek» im ehemaligen Nähschulzimmer des Städtischulhauses mit 1500 Büchern. (Provisorium)
- 1971** 2. Provisorium im alten Diakonenhaus.
- 1975** Umzug in die neue Bibliothek im Breitischulhaus, «Gemeinde- und Schulbibliothek»
- 1995** 25 Jahre «Gemeindebibliothek»
- 2004** Renovation der Bibliothek
- 2010** 40 Jahre «Bibliothek Greifensee»